

Novum Life: QC Quantum Clearing Infoabend

1.QC-Quantum Clearing Info Abend

von Jan Horst, Freier Redakteur

Er ist kein Arzt, er ist kein Wunderheiler, er ist kein Heilpraktiker.
Er kann keine Brüche heilen, er kann nicht operieren, er stellt keine Diagnosen.
Seine Vorgehensweise ist für einen rational denkenden Menschen nicht zu erklären.

In seinen Behandlungen spielt er eine Nebenrolle – und doch kann er Menschen ein neues, schmerzfreies Leben schenken – als reiner Impulsgeber.
Die Hauptrollen spielen seine Patienten. Sie brauchen keine Medizin oder fachärztliche Kenntnisse – nur ihr volles Bewusstsein und den Willen alles Schlechte und Schmerzende für immer aus dem Leben zu verbannen.

Sein Name ist Sven Helferich. Seine Methode Quantum Clearing (QC)

Zu schön um wahr zu sein? Scharlatanerie? Esoterik? Mumpitz? Eine Wundermethode? Ein Hoffnungsschimmer? Die Lösung für alle Schmerzen?
Ein Quantensprung in ein neues Leben?

Am 4. März 2011 hatten sowohl Zweifler und Unentschlossenen, als auch QC-Fans die einzigartige Möglichkeit sich in der Aula der Waiblingen Grund- und Hauptschule ein eigenes Bild über Ausführung und Wirkung von Quantum Clearing zu machen.

19 Uhr: 55 erwartungsvolle Augenpaare schauen gebannt auf den Waiblinger Physiotherapeut.
Der 1.QC Info Erlebnisabend beginnt.

Eine Frage ist dabei allgegenwärtig: Was ist QC und wie funktioniert es?

„QC ist Quantum Clearing eine Methode die auf Licht und Information arbeitet.
Man sollte sie nicht erklären, man muss es erleben.“

QC ist kein esoterischer Humbug. QC ist ein Bewusstseinszustand – ein Zustand, in dem man alles neu ordnen und seinen Körper und Seele in Einklang bringen kann.
QC baut auf der modernen Quantenphysik auf, welche besagt, dass jegliche Form von Realität ausschließlich aus Licht und Information besteht. Also sind unsere Probleme und Krankheiten – ob emotionaler oder physischer Art – nur Erscheinungsformen, die durch unser Bewusstsein schnell, effektiv und nachhaltig zum positiven verwandelt werden können.

Für viele mag das ebenso unerklärlich, wie verrückt klingen.
Auch Sven Helferich zweifelte, als er das erste Mal mit QC in Kontakt kam.
Lesen Sie hierfür einfach seinen Beitrag wie für ihn alles begann.
Auch er saß, wie seine 55 Gäste, einst in eben solch einem Vortrag.
Auch er wollte mehr wissen und betrat selbstbewusst die Bühne.
Kurze Zeit später brach er zusammen und in Tränen aus.

„Tränen und Gefühle sind erlaubt und wichtig. Auch bei dem starken Geschlecht.“

In den intensiven QC-Behandlungen blickt man tief in seine Seele, bringt Ängste und Schmerzen ans Tageslicht und bekämpft sie Stück für Stück. Sein großer Schmerz waren die Erfahrungen mit seinem Vater, an dem er seit Jahren kein gutes Haar ließ. Der Kontakt war seit langem vergiftet und abgebrochen. Sobald er ein Wort über ihn verlor, brach er in Tränen aus so auch als er bei Volker Knehr mit der Ausbildung zum Mental & Persönlichkeitscoach und Trainer begann und vor allen Kursteilnehmern über sich erzählen musste.

Doch durch die Anwendungen und Coachings, die er angefixt von diesem Erlebnis, später in QC Seminaren erlernte, konnte er schon nach drei Tagen die Nummer seines Vaters wählen, ihm verzeihen und später, ohne mit der Wimper zu zucken, von den alten teils stark verletzenden Geschichten erzählen.

Denn QC begrenzt sich nicht nur auf körperliche Schmerzen. Es bekämpft physische und emotionale Probleme, die tief in uns schlummern und uns erdrücken.

Doch erzählen kann man wie immer viel. Sven Helferich will, dass seine Klienten QC hautnah erleben und fühlen.

Andreas: „Guten Abend, ich wollte mich umbringen.“

Dieser Satz des ersten freiwilligen Bühngastes ist eben so schockierend, wie bemerkenswert. Bemerkenswert, da er ihn vor 55 Menschen offen und selbstbewusst ausspricht. Andreas litt an Kopfschmerzen, die das erträgliche Maß schon lange überschritten hatten. Die Schmerzen sollten endlich enden – egal wie. Ein Anruf bei seinem Freund Sven Helferich war ein letzter Strohalm. Tag für Tag arbeiteten sie mit QC an den pochenden Schmerzen, bis sie irgendwann erträglich waren und sie es gemeinsam geschafft haben den Schmerz von 10 auf 0 zu bringen seit diesen Tagen ist das Leben wieder lebenswert.

Tanja S. Ich habe... seit Monaten solche unerträgliche Schmerzen und leide an Morbus Sudeck. Ohne Medikamente gibt es keinen Tag für mich wo ich es auch nur annähernd aushalten kann. Der Erstkontakt von Sven und Tanja findet auf der Bühne statt. Umso erstaunlicher ist das, was anschließend passierte: Tanja stuft ihre Schmerzen, die sie täglich begleiten und verzweifeln lassen, auf einer Scala von eins bis zehn, bei sechs ein. Sie stellt sich seitlich zum Publikum. Sven Helferich hält seine Hand vor ihr Gesicht. Sie beginnt zu schwanken, immer und immer stärker, bis sie plötzlich in die Arme eines freundlichen Helfers fällt. Sven Helferich berührt nun zwei Punkte ihres Körpers. Der Impuls verstärkt sich zusehends zum Erstaunen der Anwesenden. Als Sven Helferich fertig war fragte er bei Tanja nach wie es ihr denn erging.

„Mein Kopf war wie leergefegt, mir wurde warm und ich fühlte mich in einer Art Trancezustand. Als ich wieder zu mir kam, waren meine Schmerzen komplett verschwunden. Ich habe keine Ahnung, wie er das gemacht hat.“

Ein verblüffendes Ergebnis nach einer gerade mal fünfminütigen QC-Behandlung. Sven bedankte sich bei Tanja und sie ging etwas irritiert zu ihrem Platz zurück und konnte es immer noch nicht begreifen was ihr da gerade wieder fahren ist.

Eine Ältere Dame meldet sich und fragte darf ich auch mal kommen? Sven Helferich fragte die Frau nach ihrem Namen, sie erwiderte ich bin Frau Nagel sie begann sofort zu erzählen.

„Meine Beschwerden sind überall und nichts hat funktioniert.“

Der Körper von Frau Nagel muss seit Jahren starke Schmerzen in unzähligen Körperregionen ertragen. Ihr Schmerzempfinden liegt in diesem Moment bei neun. Auch sie steht seitlich zum Publikum. Sven Helferich sucht auch bei ihr 2 Punkte und beginnt den Impuls fließen zu lassen. Er sagte zu ihr, das was sie da alles haben schaffe er nicht in dieser kurzen Zeit hier. Er behilft sich noch einer anderen Technik und lässt zwei Finger vor ihrem Gesicht hin und her pendeln. Ihre Augen folgen ihm. Danach berühren seine 2 Finger wieder zwei Stellen ihres schmerzenden Körpers. Fünf Minuten später hat sich etwas getan.

„Es geht mir tatsächlich besser, der Schmerz liegt nur noch bei sechs und wandert jetzt nach unten.“

Den Zuschauern bleibt es wohl ein Rätsel, wie QC wirklich funktioniert, was es mit dem Körper macht und warum die Schmerzen wie weggeblasen sind. Doch eines ist sicher: Es gibt Dinge, die kann man nicht erklären und doch sind sie real. Quantum Clearing gehört dazu.

20:30 Uhr ich starte eine kleine Umfrage durch die Anwesenden:

„Ich bin überwältigt und überfordert.“

„Kaum zu glauben.“

„Beeindruckend, faszinierend und ergreifend.“

„Ich muss es selber erleben, um es zu glauben.“

„Ich habe meine ganzes Leben rational gedacht und alles verstehen wollen, QC kann ich nicht verstehen und doch scheint es zu funktionieren. Unglaublich!“

„Es hat mein Leben wirklich verändert. Ich fühle mich so gut wie nie zuvor.“

„Da muss ich erst mal eine Nacht drüber schlafen.“

„Auch wenn man nicht daran glaubt, was hat man denn groß zu verlieren? Nichts! Keine Tabletten, keine Nebenwirkungen. Nur die Aussicht auf Schmerzlinderung.“

Danke ! Hammer ich weiss nicht wie ich meinen Dank in Worte fassen soll.
(sehe ich da eine Träne)

Jan Horst, Freier Redakteur